

Inhaltsverzeichnis

1. Deserteur-Denkmäler – „abstruse idee“ und „hypothetisches gedankenspiel“?	13
1.1 Zum Forschungsstand	14
1.2 Theoretischer Rahmen, Fragestellung und Hypothesen.....	20
1.3 Operationalisierung der Fragestellung und Gliederung der Arbeit.....	26
2. Theorie	31
2.1 Generation	31
2.1.1 Das Generationen-Modell von Karl Mannheim	32
2.1.2 Potential und Risiko des Ansatzes Generation.....	43
2.1.3 Generationsobjekte.....	47
2.1.4 Generationen in Deutschland im 20. Jahrhundert	52
2.2 Gedächtnis	63
2.3 Denkmal.....	76
2.3.1 Definition, Funktionen und Quellenwert von Denkmälern.....	76
2.3.2 Geschichte der Kriegerdenkmäler.....	79
2.3.3 Das Ende klassischer Denkmalsformen und die Entstehung von Gegendenkmalern	83
2.3.4 Der Stellenwert des Denkmals in Forschung und kollektivem Gedächtnis.....	89
2.3.5 Der generationell bedingte Wandel von kollektivem Geschichtsbewusstsein und die Konsequenzen daraus für den Umgang mit anachronistischen Denkmälern.....	91
2.4 Zur Terminologie: Geschichtskultur, Erinnerungskultur und kollektives Gedächtnis.....	96
2.4.1 Genese, Entstehung, Entwicklung und Geschichte von „Geschichtskultur“ sowie Abgrenzung zu „Erinnerungskultur“	96

2.4.2	Geschichtskultur als Teil der Geschichtsdidaktik	102
2.4.3	Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft und kollektives Gedächtnis	104
3.	Diskursanalyse	109
3.1	Methodik und Material.....	109
3.1.1	Erhebung des Quellenmaterials und Corpusbildung	112
3.1.2	Auswertung	113
3.2	Medien und Diskurse.....	114
4.	Die Ausgangssituation: Die sozialen Rahmenbedingungen und der historisch-politische Kontext Deutschlands in den späten 1970er und frühen 1980er Jahren	117
4.1	Langfristige Veränderungen im sozialen Bezugsrahmen: Der „Wertewandel“	117
4.2	Kurzfristige Veränderungen im sozialen Bezugsrahmen: Filbinger-Affäre, Holocaust-Fernsehserie, NATO- Doppelbeschluss und Friedensbewegung.....	121
4.2.1	Die Friedensbewegung in Deutschland.....	123
4.2.2	Die Akteure der Friedensbewegung, ihr Sozialprofil und ihr Alter.....	133
4.2.3	Die Sprache der Friedensbewegung.....	138
4.2.4	Desertion im Diskurs der Friedensbewegung	141
4.2.5	Die Friedensbewegung und die Angst.....	143
4.2.6	Die Strategie der Friedensbewegung.....	144
4.2.7	Die Deserteur-Initiativen als spezieller Teil der Friedensbewegung.....	146
4.2.8	Der Stationierungsbeschluss: Politische Lehren aus der Geschichte	158
4.2.9	Die Friedensbewegung nach dem Stationierungsbeschluss	166
5.	Fallbeispiel Kassel	171
5.1	Das Ehrenmal in der Kasseler Karlsaue von seiner Entstehung bis 1945.....	171

5.2	„Als wäre nichts geschehen“ – Die 1950er Jahre.....	183
5.3	Das Ehrenmal in den 1960er und 1970er Jahren.....	192
5.4	Die Friedensbewegung in Kassel in den 1980er Jahren.....	196
5.4.1	Der Beginn der Diskussion über ein Deserteur-Denkmal in Kassel	198
5.4.2	Die parlamentarische Debatte über eine Gedenktafel für Deserteure in der Kasseler Stadtverordnetenversammlung 1981	202
5.4.3	Die provisorische Gedenktafel für Deserteure am Kasseler Rathaus und die Gründung der Kasseler Reservistenverweigerer-Gruppe im November 1981	208
5.4.4	Die weitere Behandlung des Themas in den politischen Gremien.....	213
5.4.5	Reaktionen auf die Dokumentation zu Kasseler Opfern der Wehrmachtjustiz.....	218
5.4.6	Vom Beschluss der Gedenktafel im Jahr 1985 bis zu ihrer Einweihung im Jahr 1987	222
5.4.7	Die Einweihung der Gedenktafel am 9. Mai 1987.....	232
5.4.8	Der Widmungstext der Kasseler Gedenktafel – Formulierungen als Fallstricke und die Schwierigkeit von political correctness	240
5.4.9	Kunst oder Grabschändung? – Die Rezeption des Ehrenmals von den 1990er Jahren bis in die Gegenwart	244
6.	Fallbeispiel Göttingen.....	253
6.1	Das Ehrenmal des Infanterie-Regiments Nr. 82 von seiner Entstehung bis 1945.....	253
6.2	Das Ehrenmal in den 1950er Jahren.....	258
6.3	Das Ehrenmal in den 1960er und 1970er Jahren.....	260
6.4	Die Friedensbewegung in Göttingen in den 1980er Jahren.....	262
6.4.1	Der Streit um das Ehrenmal in den 1980er Jahren	268
6.4.2	Ein (Gegen-)Denkmal für Deserteure – Der Beginn der Göttinger Initiative	283
6.4.3	Die Ereignisse des Jahres 1988.....	286

6.4.4 Die Diskussionen des Jahres 1989.....	289
6.4.5 Ein zweiter Anlauf.....	309
6.4.6 Die politische Renaissance des Themas im Frühjahr 1990.....	313
6.4.7 Die Einweihung des Denkmals am 1. September 1990.....	315
6.4.8 Deserteur-Gedenken von den 1990er Jahren bis in die Gegenwart.....	322
6.4.9 Zwischenfazit: Vom „Helden“ zum Deserteur – Der Wandel von lokaler Geschichtskultur im Wechsel der Generationen	327
7. Der Wandel in Deutschland von den 1980er Jahren bis in die 2010er Jahre	339
7.1 Die parlamentarische Situation bis zur Wiedervereinigung	339
7.2 Die 12. Legislaturperiode (1990–1994)	345
7.2.1 Das Urteil des Bundessozialgerichts vom September 1991	347
7.2.2 Die politischen Folgen des Urteils.....	357
7.3 Die 13. Legislaturperiode (1994–1998)	367
7.3.1 Die Sitzung des Rechtsausschusses im November 1995.....	373
7.3.2 Das Urteil des Bundesgerichtshofes vom November 1995	383
7.3.3 Das Jahr 1996 – eine lange Durststrecke und zwei Paukenschläge	410
7.3.4 Die Initiative des Bundesrates.....	412
7.3.5 Die Evangelische Kirche in Deutschland und die Wehrmacht-Deserteure	415
7.3.6 Die „Wehrmachtsausstellung“	436
7.3.7 Die Entschließung des Bundestages vom Mai 1997.....	454
7.3.8 „Großer Wurf“ und „Bauernopfer“ – Die zähen Verhandlungen über einen Gesetzentwurf in den Jahren 1997 und 1998.....	459
7.4 Die 14. Legislaturperiode (1998–2002)	466
7.4.1 Ein neuer Anlauf – Der Regierungswechsel 1998.....	466
7.4.2 Die Diskussion des Gesetzentwurfs der Bundesregierung im Jahr 2002	471

7.5 Die Wanderausstellung „Was damals Recht war ...‘ – Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht“	478
7.6 Die Rehabilitierung der „Kriegsverräter“	479
7.7 Der Bundestag und die Opfer der Wehrmachtjustiz – ein Zwischenfazit	482
8. Die Diskussion über das Verhältnis von Desertion und Widerstand	489
8.1 Die Deserteure und die Friedensbewegung	489
8.2 Die Anfänge der historischen Erforschung der Deserteure in den 1980er Jahren.....	490
8.3 Die Erforschung der Motive der Deserteure in den 1990er und 2000er Jahren.....	497
8.4 Desertion und Widerstand	509
9. „Wo sind die Deserteure?“ – Fazit	519
9.1 Von 1945 bis in die 1980er Jahre im „Dialog“ zweier Wehrmacht-Deserteure.....	519
9.2 Empirische Befunde	528
9.2.1 Chronologie der Deserteur-Denkmäler	528
9.2.2 Akteure in der Diskussion um Deserteur-Denkmäler	535
9.3 Pragmatische Befunde.....	539
9.4 Theoretische Befunde	542
9.4.1 Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur und „Geschichtskommunikation“	542
9.4.2 Modelle zur Analyse von Geschichtskultur	545
9.4.3 Das Paradigma „Generation“ als Instrument zur Analyse von Geschichtskultur	547
9.5 Tradition?.....	551

10. Abbildungen und Abbildungsverzeichnis.....	561
11. Quellen- und Literaturverzeichnis.....	583
11.1 Quellen	583
11.1.1 Ungedruckte Quellen.....	583
11.1.1.1 Archive	583
11.1.1.2 Parlamentsprotokolle und parlamentarische Drucksachen	591
11.1.1.3 Internetressourcen	594
11.1.2 Gedruckte Quellen.....	597
11.2 Literatur.....	629